

(Ebook pdf) Goldkinder: Ein Herz aus Chrom

Goldkinder: Ein Herz aus Chrom

Von Tatjana Zanot

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #404303 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-21Erscheinungsdatum: 2015-07-21File Name: B01276U5ZY | File size: 16.Mb

Von Tatjana Zanot : Goldkinder: Ein Herz aus Chrom before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Goldkinder: Ein Herz aus Chrom:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Goldkinder - Das Leben wird dadurch nicht leichterVon LizzyMeine Gedanken zu dem Buch:Das Buch bekam ich von der Autorin zum vorablesen und war erst einmal etwas skeptisch, denn ich wusste nicht genau, worauf ich mich

einlie. Doch diese Skepsis verflieg ziemlich schnell! Alleine als ich das Cover sah, war ich für einen Moment ganz verliebt, weil es so schön passt. Nicht nur zu dem Titel, denn die Maske im Gesicht des Modells hat im übertragenen Sinne viel mit dem Inhalt des Buches zutun. Aber fangen wir von vorne an, um eine Struktur in meine Gedanken zu bringen und euch vielleicht neugierig auf das Buch zu machen: Als erstes bekommt man ein Personenverzeichnis, ganz so, als würde man ein Theaterstück lesen und das hat mich schon einmal zum Schmunzeln gebracht. Nette Idee bei einem Roman, denn da hat man gleich die Hauptcharaktere auf einen Blick. Und die Hauptcharaktere kommen hier zum Wort. Die Geschichte wird nicht nur aus einer Perspektive erzählt, sondern aus verschiedenen. Man trümt mit Emma zusammen, bis sie aus den Federn geschmissen wird, um zur Schule zu gehen. Man erfährt mit Fabienne, dass sie eine der beliebtesten Schlerinnen der Schule ist und wie sie versucht es zu bleiben. Man schwärmt mit Carmen zusammen einen der besten Jungs nach - und seien wir ehrlich: hat das nicht jedes Mädchen zwischen 13 und 18 Jahren gemacht? Den Traummann vom Weiten angeschwärmt? Und man erfährt von Isabel, dass sie die Freundin ihres Bruders nicht leiden kann, denn die Schulknigin persönlich scheint zu keinen wahren Gefühlen fähig zu sein. Das, was mir an diesem Perspektivenwechsel besonders gefallen hat, ist die Tatsache, dass nicht am gleichen Punkt immer und immer wieder eingesetzt wird, sondern die Handlung weiter geht. Endet die Perspektive eines Charakters, setzt die neue in der Situation ein, wo der Vorgänger keine Worte mehr dazu hatte. So ist ein flüssiger Verlauf der Geschichte gewährleistet. Was mich angeht, so finde ich es sehr gut umgesetzt und einfach nur ein "Daumen hoch" für die Autorin. Während die Geschichte voranschreitet, stirbt Isabels geliebter Bruder Tom, von allen nur "Tommy" genannt und man fällt mit ihr gemeinsam in die Trauer. Isabel versucht sich etwas einzureden, einen Schuldigen für Tommys Tod zu finden, aber alle glauben, dass es ein Selbstmord war. Alle außer Carmen und Emma, die einzigen Menschen in der Schule, die noch zu Isabel halten, denn nachdem die Schulknigin persönlich sie verschmht hat, interessiert sich keiner mehr für das einstige "Goldkind". Aber was genau ist vorgefallen? Wieso musste Tommy sterben, wenn es tatsächlich kein Selbstmord war, wie Isabel und Carmen so felsenfest davon überzeugt sind? Und während sie diesen Fragen nachgehen, geraten sie in eine gefährliche Situation, die ihr Leben fordern könnte. Tatjana Zanot schafft es mit ihrem schönen, leichten Schreibstil einen in den Bann zu ziehen, ich hatte das Buch in zwei Tagen durch, weil es mich so gefesselt hat. Was der Autorin auch sehr gut gelungen ist, ist die Charakterdarstellung. Jedes der Mädchen hat seinen eigenen Charakter, hat eigene Ziele und Wünsche. Fabienne zum Beispiel war mir nicht gerade sympathisch, während ich Carmen einfach nur fand. Die Charaktere unterscheiden sich, manche sind tiefer, andere oberflächlicher. Wobei man das Gefühl bekommt, dass die Darsteller, die so "oberflächlich" erscheinen, sich selbst noch nicht gefunden haben. Besonders der etwas philosophische Ansatz zum Thema "Erwachsen werden" hat mich gefangen genommen, hat die Gedankengänge gut gezeigt. Wer kennt uns wirklich von all den Menschen, die wir lieben? Wem zeigen wir unser wahres Ich? Ja... Und hier ist wieder die Verbindung zu der Maske auf dem Cover. Denn seien wir ehrlich: Schlussendlich trägt doch jeder von uns eine Maske und wir lassen nur sehr selten andere Menschen darunter sehen. Der Plot ist spannend, die Umsetzung gelungen und die Auflösung ist super! Mit dieser Wendung hatte ich nicht gerechnet! Ein Buch, das, zumindest mir, noch lange im Gedächtnis bleiben wird! Liebe Tatjana: Ich bin gespannt auf den zweiten Band! Fazit: Lesenswert! Super gelungener Debütroman! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Jugendbuch das hinter die Fassade blickt, mit einem Kriminalfall, der mehr ist, als es zum Anfang scheint. Von Susi Aly (Magische Momente-Alys Bloggerblog) Zum Anfang hatte ich so meine Bedenken, da wir ja einige Perspektiven erfahren. Ich wusste nicht, ob das nicht zu viel und kompliziert werden würde. Aber nein, dem war nicht so. Als erstes zeichnet die Autorin ein sehr gutes Bild von den Charakteren. Sie zeigt um was es sich im eigentlichen Sinne bei den Goldkindern handelte. Die Goldkinder sind die sogenannten reichen Kinder. Die als etwas besonderes gelten und zu denen man eigentlich gehen sollte. Aber soll man dazugehen weil sie besonders toll und angesehen sind oder steckt dahinter ganz normaler Gruppenzwang? Isabel ist eins dieser Goldkinder. Sie muss auf grausame Art und Weise ihren Bruder verlieren. Behandelt wird es als Selbstmord. Doch Isabel glaubt nicht daran. Also was steckt wirklich dahinter? Und vor allem wer war ihr Bruder eigentlich? Isabel war mir am Anfang nicht gerade sympathisch, dennoch nahm man schon da ihre Verletzlichkeit wahr, die ihr doch sympathische Züge verliehen haben. Im Laufe des Buches macht sie jedoch eine enorme Entwicklung durch, die mir doch recht gut gefallen hat. Sie erkennt was die wirklichen wichtigen Dinge im Leben sind. Aber sie begreift auch, dass sie niemanden wirklich kennt. Man sieht zwar tagtäglich die Menschen die einen umgeben. Dennoch weiß man eigentlich nicht, wer sie sind und was sie ausmacht. Dann hatten wir noch Carmen und Emma, zwei Mädchen die ich wirklich gern mochte, vor allem Emma. Sie kommen quasi aus der Unterschicht und sind eher unsichtbar. Gleich zum Anfang hatten sie für mich so viel mehr vorzuweisen, als die sogenannten Goldkinder. Die beiden sind beste Freundinnen. Aber auch sie müssen erkennen, dass sie nicht wirklich viel über den anderen wissen. Da fragt man sich doch wie kann das sein? Als Freundinnen hat man doch kein Geheimnis voreinander. Aber genau darum geht es hier. Geheimnisse. Jeder der zentralen Personen hat sie und im Laufe des Buches erfährt man immer mehr darüber. Man ist fasziniert, aber zugleich auch ziemlich erschrocken darüber. In diesem Buch geht es vor allem um Status und Ansehen. Schein und Sein. Wer nicht dazu passt, wird mal gleich ausgeschlossen. Besonders Jenna, das Oberhaupt der Goldkinder wurde gut gezeichnet. Die Autorin verschafft uns ein recht klares Bild von ihr. Man begreift sie und ist entsetzt und fassungslos über das ganze Ausmaß. Mit viel Gefühl bringt uns Tatjana Zanot das Leben der Bewohner näher und zieht uns immer mehr in ihren Bann. Man erkennt ziemlich

schnell, da nicht alles so ist, wie es zum Anfang scheint. Der Verlauf ist ziemlich komplex und facettenreich gestaltet. Man fiebert und zittert jedoch in jeder einzelnen Sekunde mit. Besonders die Angst, die Verzweiflung, als auch der Gruppenzwang und die Liebe, waren für mich gut sprbar. Der Kriminalfall geht gut vonstatten und es hat mir gefallen, wie sich die einzelnen Personen da eingebracht haben. Denn erfahren wir mal eine ganz andere Ermittlungsweise. Der Verlauf war sehr spannend und ich konnte einfach nicht mehr aufhören mit lesen. Obwohl es doch recht vorhersehbar war, hat es die Autorin sehr gut geschafft, noch Wendungen einfließen zu lassen, die ich so nicht erwartet hätte. Das hat mich dann doch überrascht und mir ein Schauer über den Rücken gejagt. Gerade den Showdown empfand ich als sehr explosiv und emotionsgeladen. Der Abschluss lässt in mir die Frage entstehen ob es mit dieser Reihe weitergehen wird. Die Charaktere wirken klar und authentisch, sie sind sehr liebevoll gestaltet und verfügen über Tiefgründigkeit. Das hat mir wirklich gut gefallen, da man sich so besser in sie hineinversetzen konnte. Man lernte sie lieben und verstehen. Es gab natürlich auch einige die man nicht mochte. Die Handlung ist gut durchstrukturiert und baut aufeinander auf, am Ende wirkt alles recht schlüssig. Mich hat vor allem berührt was zwischen den Zeilen stand. Auch am Ende hat es mich doch sehr ergriffen. Hierbei erfahren wir die Perspektiven von Emma, Carmen, Isabel und Fabienne. Es verschafft ihnen mehr Raum und Tiefgründigkeit. Aber es bleibt auch noch genügend im verborgenen, das man ergründen kann. Die einzelnen Kapitel sind normal gehalten. Das Personenverzeichnis fand ich recht hilfreich und hat mir sehr gut gefallen. Der Schreibstil der Autorin ist fließend und stark einnehmend, aber auch mitreißend und bildgewaltig gestaltet. Das Cover und Titel passen gut zum Inhalt des Buches. Fazit: Ein Jugendbuch das hinter die Fassade blickt, mit einem Kriminalfall, der mehr ist, als es zum Anfang scheint. Tiefgründigkeit und liebevoll gestaltete Charaktere verleihen dieses Buch viel Spannung und Charme. Eine klare Leseempfehlung. Ich ver gebe 5 von 5 Punkten. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Toller Jugendkrimi ;) Von Rebecca Daten zum Buch: Titel: Goldkinder: Ein Herz aus Chrom Autor: Tatjana Zano Genre: Jugendkrimi Verlag: Books on Demand Seitenzahl: 260 Seiten Erschienen: 03. Juli 2015 Inhalt des Buches: Isabel braucht Luft, ganz dringend. Doch obwohl sie weiteratmet, wird sie das Gefühl nicht los zu ersticken. Als die Leiche ihres Bruders Tommy gefunden wird, bricht ihre Welt zusammen. Jeder in der Stadt wo Isabel mit ihrer Familie wohnt, geht von einem Suizid aus. Nur Isabel geht nicht davon aus, sie glaubt das Tommy ermordet wurde. Sie geht mit ihren Freunden auf die Suche nach Antworten und der Wahrheit. Doch die Suche nach der Antwort und der Wahrheit bringt sie und ihre Freunde in tödliche Gefahr. Charaktere: Die Charaktere des Buches haben mir alle sehr gut gefallen. Sie waren jeder auf ihre Art und Weise besonders. Sie wurden alle wunderbar dargestellt. Nur einzig allein Elias war mir nicht sympathisch. Schreibstil: Der Schreibstil des Buches ist locker, leicht und wunderbar zu lesen, sodass man als Leser keine Zeit hat, sich in die Geschichte fallen zu lassen. Ich war gleich von Anfang an mitten in der Geschichte drin. Schon beim Prolog musste ich hart schlucken und dachte, das kann doch alles nicht wahr sein. Das Buch wird aus der Sicht von Emma, Carmen, Isabel und Fabienne erzählt, was mir sehr gut gefallen hat, denn so konnte man sich gut in die 4 hineinversetzen. Anfangs hatte ich ein wenig Probleme, wer denn gerade erzählt, aber Gott sei Dank ist vorne im Buch ein Personenverzeichnis, wo ich dann nachschlagen konnte. Die vielen Handlungen und Gedanken wurden immer nachvollziehbarer und habe mit den Charakteren mitgelitten. Mit jedem Kapitel wurde es spannender, sodass ich das Buch kaum aus der Hand legen konnte. Meine Meinung: Dieses Buch war mein erstes Buch der Autorin. Normalerweise bin ich nicht so der Krimi Leser, aber der Titel des Buches, die Inhaltsangabe und das Cover machten mich sehr neugierig darauf. Ich wurde nicht enttäuscht, denn mir hat das Buch richtig gut gefallen. Der Plot war sehr spannend und machte sofort Lust auf mehr. Die Umsetzung ist mehr als gelungen. Mit so einem Ende des Buches habe ich nicht gerechnet. Dieses Buch wird mir bestimmt noch lange im Gedächtnis bleiben. Ich ver gebe dem Buch gute 4 Sterne, weil es mich sehr gut unterhalten hat und ich mich schon sehr auf Teil 2 freue ;) Ich kann das Buch jedem empfehlen, der nichts gegen das junge Alter der Charaktere hat und einen starken Magen hat ;)

Kurzbeschreibung Ich brauchte Luft. Ganz dringend Luft. Doch obwohl ich atmete, wurde ich das Gefühl nicht los, allmählich zu ersticken. Als Tommys Leiche entdeckt wird, bricht Isabels perfekte Welt in sich zusammen. Jeder in der kleinen Stadt geht von einem Suizid aus. Nur Isabel hält an ihrem unerschütterlichen Glauben an ihren Bruder fest. Doch die Suche nach der Wahrheit bringt sie und ihre Freunde in tödliche Gefahr. Kurzbeschreibung Ich brauchte Luft. Ganz dringend Luft. Doch obwohl ich atmete, wurde ich das Gefühl nicht los, allmählich zu ersticken. Als Tommys Leiche entdeckt wird, bricht Isabels perfekte Welt in sich zusammen. Jeder in der kleinen Stadt geht von einem Suizid aus. Nur Isabel hält an ihrem unerschütterlichen Glauben an ihren Bruder fest. Doch die Suche nach der Wahrheit bringt sie und ihre Freunde in tödliche Gefahr. über den Autor und weitere Mitwirkende Tatjana Zano: Tatjana Zano fing nach einem einschneidenden Erlebnis mit einem Buch mit dem Schreiben an. Sie lebt mit ihrer Familie und einem kleinen Yorkshire Terrier in einem Vorort von Hannover und widmet sich ihren Geschichten. "Goldkinder - Ein Herz aus Chrom" ist ihr Debtroman.